



möström : we speak whale

Susanna Gartmayer – Bassklarinette
 Elise Mory – Keyboard/Klavier
 Tamara Wilhelm – DIY Elektronik

Kontakt:

moestroem@klingt.org

Tel: +43 664 3933092

<http://moestroem.klingt.org>

Nr. unrec09 - 12“Vinyl/CD/MP3

unrecords 2015

<http://unrecords.me/>

Pressezitate:

...musikalischer Humor und Gegenwartsdiagnose... (Diedrich Diederichsen, Spex)

The genre-defying debut of female trio möström is a sparkling original, beguiling in the best sense.... (a closer listen)

...Einen tiefen Knicks vor diesem grandiosen Album (skug)

...Möström's debut album is an endless journey of inspiration. (THE QUIETUS)

...die drei machen was ganz anderes. Immer aber etwas wirklich tolles! (Westzeit)

...macht die hier Anwesenden schallend lachen, vor lauter Freude über so viel Ungezogenheit und offenherzige Versuchsanordnung. (Stephan Wolf von AMUSIO)

...a delicious, gunky sandwich of sensory experience and colliding flavour contrasts, full to bursting with the fruits of intrepid handiwork. (ATTN)

...‘We Speak Whale’ is barking mad; laugh out loud even. (blackaudio)

...Sagen was Sache ist, dabei aber das Augenzwinkern nicht vergessen. (groove)

...drehen das Album alle paar Minuten auf links und sorgen dadurch für einen äußerst hohen Unterhaltungswert mit durchweg cinematischer Qualität. (Hhv.de)

Ungeahnter Artenreichtum

we speak whale - das erste Album der Band *möström*

Die Faszination wächst im Hören und dem Gehör bleibt die Spucke weg.

Die Frage nach einer vermeintlichen Unzugänglichkeit experimenteller Musik stellt sich bei der ersten Veröffentlichung des Trios "möström" erst gar nicht.

Tatsächlich wird man kaum etwas finden, das nur annähernd so spannend und ausgewogen zugleich tönt.

Synthesizergeschwurbel, ohrwurmartige Melodien, verschlafenes Geklimper, minimalistische Pop-Anstreuung, entspannter Puls, verdichtete Klanglandschaften, sog-artiger Lärm, durchgeknallt spröde Gebilde - und das Meer. Fast wähnt man sich, ganz wie Dory, die walsprechende Palettendoktorfischin, betroffen von einer Amnesie, wenn man am Ende der Platte - inklusive Überraschung! - wegen der weitläufigen Verspieltheit und vieler unvorhergesehener musikalischer Wendungen nicht mehr in der Lage ist zu sagen, was in den letzten knapp 40 Minuten eigentlich alles geschehen ist.

Der Kugelfisch - vor allem unter seinem Namen als japanische Speise "Fugu" bekannt, eine Gratwanderung zwischen Tetrodotoxin-Vergiftung und rauschhafter Euphorie - ist visuell stark vertreten, als Zwergfisch ganz dolce am Cover und als maximal aufgepumpter und maximal schlecht gelaunter Ballon am Label. Beharrliche Assoziationen beim Hören ihrer Aufnahmen spülten die Bandmitglieder immer mehr in Richtung Ozean. Die erste Nummer heißt demnach auch "Werft", hier wird der nötige Untersatz für die folgende Reise zusammengeschweißt.

Susanna Gartmayer virtuos an der Bassklarinette, abenteuerliche Spaltklänge, groovige Licks, samtpfotene Melodien - alles da.

Tamara Wilhelm fiepst und knurpselt mit selbst zusammengelöteter Soundelektronik einfachster Bauart, weniger ist mehr, manchmal kommt sogar ein Beat daher.

Auch Elise Mory weiß an ihren etwas größeren Kisten zu schrauben und den roten und goldenen Keyboards Prachtexemplare der Klangsynthese zu entwinden.

Allesamt sind sie bekannt aus Projekten wie *Gustav*, dem *Gemüseorchester (The Vegetable Orchestra)*, den Bands *broken.heart.collector*, *Nitro Mahalia*, *subshrubs* und und und Seit 2010 fischt die Band im Pool der Off-Szene in und um Wien, Schleppnetze sind dabei nicht ihr Ding, eher tauchen die drei im Unterhemd nach Perlen im weiten Meer des, was eigentlich? Experimenteller Noisepop? Independent academic sound art? Instant Composition? Diskret abstrakte Soundscapes? WTF?

Auf "we speak whale" werden musikalische Schätze von einzigartiger Vielfältigkeit zu Tage befördert, und das mit einer Menge Humor!

Soundcloud:

Album Preview: <https://soundcloud.com/mstrm/we-speak-whale-album-preview>

VIDEO:

EMOTICON (track 10, „we speak whale“) Animation von Schülern des BORG Mistelbach
<https://www.youtube.com/watch?v=qZyH0IzwJe0>

Downloads:

Presseinfo-PDF und Pressefoto:

<http://moestroem.klingt.org/press/>

Hier gibt's die Platte online anzuhören und zum Runterladen:

<http://unrecords.me/pr-unrec09.htm>

Bandcamp:

<https://moestroem.bandcamp.com/releases>